

Bregenzer Festspiele planen Renovierung der weltberühmten Seebühne

Bregenzer Festspiele gewähren Einblick in den Probenbetrieb der Produktionen 2019

NEWSMELDUNG MIT O-TON

Anmoderation:

Zwei Wochen vor dem Start der 74. Saison der Bregenzer Festspiele laufen die Proben am Bodenseeufer auf Hochtouren. Am 17. Juli feiert die Verdi-Oper „Rigoletto“ Premiere auf der Seebühne. Einen Tag später gibt es im Festspielhaus „Don Quichotte“. Beim heutigen (04.07.2019) Pressetag gab Michael Diem, der kaufmännische Direktor bekannt, dass die weltbekannte Seebühne eine Auffrischung bekommt.

O-Ton Michael Diem

Seitlich können wir kaum wachsen. 7000 Plätze wollen wir nicht erweitern, aber qualitativ wollen wir wachsen. Die Bausubstanz der Bühne ist seit 1979 nie renoviert worden. Wir müssen dort also wirklich am Fundament Hand anlegen - und damit man überhaupt an das Fundament hinkommt, muss alles weg. Es ist also ordentlich, was wir da vorhaben. Wir möchten auch eine kleine Verbindung von der Bühne zur Tribüne machen. Und tribünenseitig ist die Substanz auch ein bisschen verbessert worden - aber in der Grundstruktur auch noch 1980. Insofern können wir da auch noch Verbesserungen vornehmen. (0'37)

Abmoderation:

Die Bregenzer Festspiele dauern in diesem Jahr bis zum 18. August. Verdis Meisterwerk „Rigoletto“ wird an insgesamt 27 Abenden zu sehen sein. Bereits jetzt sind 90 Prozent der 210.000 „Rigoletto“-Tickets verkauft. Es gibt aber noch Restkarten. Karten für alle Veranstaltungen der Bregenzer Festspiele gibt es unter www.bregenzerfestspiele.com.

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Axel Renner, +43 5574 407 234
all4radio, Hermann Orgeldinger, 0711 3277759 0